

	Handbuch Qualitätsmanagement	Kap. D.1.2.4
	Verfahrensanleitung Ernährung bei PEG	

Pflegestandard	Verfahrensanleitung (VAL)
Bezeichnung	Ernährung bei PEG
Problembeschreibung	<p>Grundsätzliches</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Durchführung erfolgt nur nach ärztlicher Verordnung (Verordnung für Sondenkost- und Flüssigkeitsmenge, Flussrate) Arzneimittel zum richtigen Zeitpunkt applizieren: Vor, mit oder nach der Sondenkost und immer Nachspülen mit stilem Mineralwasser (je nach Verordnung bzw. Herstellerangaben / Beipackzettel) Keine Verabreichung von gesüßten Tees, Obstsaften und Früchtetees (da es durch die Fruchtsäure und Gerbstoffe in Verbindung mit Substratresten im PEG-Schlauch zu Eiweißausflockungen und somit zu Verstopfungen des PEG-Schlauches kommen kann) Über die Sonde verabreichtes Wasser muss immer abgekochtes (auf Zimmertemperatur abgekühltes) Wasser oder kohlensäurefreies Mineralwasser sein Angebrochene Sondenkost-Flaschen immer verschließen, mit Datum versehen und im Kühlschrank max. 24 Stunden aufbewahren. laufende Sondenkost vor Sonneneinstrahlung und Wärme schützen Applikationssystem/Überleitungssystem sowie Spritzen täglich wechseln tageszeitlichen Ablauf zur Verabreichung der Sondenkost individuell festlegen (Ernährungsplan) zu den individuellen Essenszeiten Anregung des Geschmacksinns unter Berücksichtigung der Vorlieben und Abneigungen (siehe Biografie) durch orales Angebot (je nach individueller Schluck-Ressource), siehe bitte auch: VAL „Anregung Geschmackssinn PEG“
Pflegemaßnahmen	<p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sondenkost nach Herstellerangaben richten Bewohner eine bequeme Lage einnehmen lassen (sitzende Position, Kopfteil auf mindestens 30° erhöhen bei immobilen Bewohnern) Mundpflege durchführen Lage der Sonde prüfen Sondenkost unmittelbar vor der Gabe erneut auf Temperatur und Aussehen überprüfen Nahrung verabreichen unter Vermeidung von Luftzufuhr: <ul style="list-style-type: none"> Bolusgabe: Sondenkost mit Spritze aufziehen und langsam in die Sonde einspritzen (Bei Sonden deren Spitze im Jejunum liegt, keine Bolusgaben, nur über Pumpe Nahrung verabreichen) Schwerkraftinfusion: Infusion mit Sondenbesteck anschließen und Tropfgeschwindigkeit einstellen ⚡ Verabreichung der Portion ca. 15-20 Minuten Ernährungspumpe: Sondenkostflaschen (-beutel) mit Überleitungssystem verbinden, Überleitungssystem luftfrei füllen und in die Pumpe einlegen, System an die Sonde anschließen, Flussrate gem. ärztlicher Anordnung einstellen und Pumpe anstellen

Freigabe GF	Geprüft	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	QMB	QMB	2.1	8/2023	Seite 1 von 1

	<p style="text-align: center;">Handbuch Qualitätsmanagement</p>	<p style="text-align: center;">Kap. D.1.2.4</p>
	<p style="text-align: center;">Verfahrensanleitung Ernährung bei PEG</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ ggf. Arzneimittlgabe: jedes feste Medikament einzeln in abgekochtem Wasser oder kohlensäurefreiem Mineralwasser aufgelöst verabreichen mit einer 20ml Spritze • mit 20ml Wasser nachspülen • Bewohner zur Aspirationsprophylaxe mindestens 30 Minuten nach der Applikation in 30° Oberkörperhochlagerung belassen • Beobachtung der Einstichstelle • Fixation der Sonde überprüfen
--	--

Freigabe GF	Geprüft	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	QMB	QMB	2.1	8/2023	Seite 2 von 1